

Stefano Kunz
Parlamentarier CVP
Uitikonstrasse 33a
8952 Schlieren

Gemeindeparlament Schlieren		
G-Nr.	A-Nr.	A/GP
Z:	E: 27. Jan. 2014	↓
Kopie		

Motion

Einführung eines Vernehmlassungsverfahrens für Schlieren

Der Stadtrat wird beauftragt, in Ergänzung zu den bereits bestehenden Gefässen wie Workshops, Informationsveranstaltungen oder Runden Tischen ein Verfahren festzulegen, mit dem breit abgestützte Vernehmlassungen durchgeführt werden können.

Begründung

Verschiedene Ereignisse der letzten Wochen und Monate haben aus unserer Sicht gezeigt, dass die bestehenden Instrumente zum Einbezug der Bevölkerung in die Meinungsbildung nicht ausreichen: Gerade bei so wichtigen bzw. sensiblen Themen wie z.B. dem Grabfeld für Muslime oder der Zentrumsgestaltung (Eventhalle) wäre eine Vernehmlassung wichtig und hilfreich gewesen.

Ein Vernehmlassungsverfahren erlaubt es dem Stadtrat, auf schriftlichem Weg die Meinung von Parteien, Kirchen, Verbänden und Vereinen einzuholen und sich so ein Bild zu machen, ob eine vom Stadtrat beabsichtigte Massnahme auf Zustimmung stossen wird oder nicht.

Die längere Zeit, die es durch ein solches Verfahren u.U. für ein Geschäft braucht, wird durch die breitere Abstützung und damit die Vermeidung von Scherbenhaufen wie z.B. der Eventhalle mehr als wettgemacht. Dasselbe gilt für den finanziellen Aufwand, den eine Vernehmlassung auslöst.

Der Handlungsspielraum des Stadtrates bliebe auch mit der Einführungen eines Vernehmlassungsverfahrens absolut bestehen, da er auch nach der Einführung eines solchen Verfahrens selber und frei entscheiden kann, mit welcher Form er die Meinung der Bevölkerung bzw. der betroffenen Kreise einholen will.

Schlieren, 27. Januar 2014


Stefano Kunz






